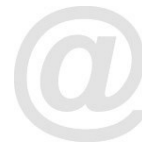


Date: 13.04.2011

BERNER OBERLÄNDER



<http://bo.bernerzeitung.ch>

Der zweite politische Frühling

Von Richard Diethelm. Aktualisiert um 04:00 Uhr
1 Kommentar

Artikel als E-Mail versenden

Empfänger (E-Mail)*

Absender (E-mail)*

Die ehemalige Genfer Staatsrätin Micheline Spoerri will in die französische Nationalversammlung. Sie fühlt sich dafür gut gewappnet.



Die Politkarriere von Micheline Spoerri schien am 13. November 2005 jäh beendet. Die Genferinnen und Genfer wählten die Justiz- und Polizeidirektorin nach nur vier Jahren im Amt ab. Besonders hart war für Spoerri, dass sie als ehemalige Präsidentin der Liberalen Partei Genfs von zahlreichen Parteigängern im Stich gelassen wurde.

Ein Vorwurf aus dem rechten Lager haftete wie Pech an der wieder kandidierenden Staatsrätin: Spoerri habe sich im Juni 2003 in ihrem Büro verschanziert, anstatt klare Order an die Polizei zu geben und die Öffentlichkeit zu informieren, als in der Genfer Innenstadt eine Demonstration von Globalisierungsgegnern gegen den G-8-Gipfel von Evian ausartete und mit schweren Sachbeschädigungen endete. Der Vorwurf, sie habe als Krisenmanagerin versagt, kränkte Spoerri zutiefst.